

Stuttgart, 03.11.2023

Haushalt 2024/2025

Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 13.11.2023

„Stuttgarter Rössle“: Ergänzung eines Kinderfahrradpools

Beantwortung / Stellungnahme

Dem Grunde nach könnte ein Verleihprogramm für Kinderräder ähnlich aufgebaut sein, wie das für die E-Lastenräder Stuttgarter Rössle, vgl. GRDrs.919/2021. Die Landeshauptstadt stellt die Räder zur Verfügung und beauftragt einen Dienstleister mit der Abwicklung der gesamten Vermietung. Beim Stuttgarter Rössle hat das Sozialunternehmen Neue Arbeit gGmbH als Dienstleister Verwaltung, Abwicklung, Service und die Reparaturen der bereitgestellten E-Lastenrädern übernommen. Dafür müssten wohl auch für die Kinderräder Kosten pro Rad von schätzungsweise rund 1.000 €/Jahr eingeplant werden.

Ob sich für die Vermietung allerdings Fundräder eignen, muss bezweifelt werden, da die Qualität dieser Räder durchweg schlecht ist und deren Aufbereitung zum Verleih wohl in keinem Verhältnis zur späteren Nutzung bzw. zum Neupreis eines Kinderrades stehen. Sollte daher ein städtisches Verleihprogramm für Kinderräder politisch gewünscht sein, wird an der Beschaffung von neuen Kinderädern kein Weg vorbeigehen. Ein solides Kinderfahrrad sollte im Rahmen von 300 € bis 400 € beschaffbar sein.

Unter Berücksichtigung der notwendigen Administrations- und Servicekosten und der im Vergleich zu einem E-Lastenrad geringen Anschaffungskosten eines Kinderrades erscheint ein städtisches Verleihprogramm wirtschaftlich abwegig. Statt dem Verleih von einem Kinderrad könnten für dessen jährlichen Administrations- und Servicekosten mindestens 2,5 Kinderfahrräder kostenlos abgegeben (verschenkt) werden.

Alternativ kann auf den Verkauf von gebrauchten Kinderfahrrädern durch die vier Fahrradservicestationen der Neuen Arbeit gGmbH verwiesen werden. Diese bieten auch Kinderräder schon ab 50 € an.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

5053/2023 - PULS

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dr. Frank Nopper

Anlagen

<Anlagen>